

THEMENSCHWERPUNKT	Vormodernes Erzählen
PANELTITEL	'... und die Moral von der Geschichte'. 'narratio' und 'moralisatio'
PANELLEITER/IN	Björn Reich (HU Berlin) Christoph Schanze (JLU Gießen)
REFERENTEN/INNEN	Michael Schwarzbach (Köln) Friedrich Michael Dimpel (Erlangen) Marion Darilek (Tübingen) Johanna Kahlmeyer (Kassel)

PANELABSTRACT

Häufig besteht bei Texttypen wie Exempel, Fabel, Bispel oder Schwank – unabhängig davon, ob sie für sich stehen oder in einen Rahmen eingebunden sind – eine Diskrepanz zwischen der 'narratio' und der 'moralisatio', die als Mittel des Vollzugs der didaktischen Intention die Erzählung begleitet, bzw. dem Rahmen, in den der Text eingebunden ist. Dabei ist grundsätzlich zu unterscheiden zwischen einem narrativen Überschuss, der deutbar ist und oft ganz bewusst in Kauf genommen oder gar funktionalisiert wird, und einer 'moralisatio', die tatsächlich quer zum Erzählten steht.

Was aber bedeutet es, wenn die Auswertung dem erzählten Beispielfall widerspricht, ihn subversiv unterläuft, wenn einer vielschichtigen Geschichte eine banale Moral zur Seite gestellt wird oder wenn die Moral schlicht nicht nachvollziehbar ist – wenn also Erzählen und Didaxe nicht zusammenspielen, sondern auf ihrem Eigensinn beharren und ihren je eigenen Geltungsanspruch haben? Solchen und ähnlichen Widersprüchen zwischen 'Erzählen mit didaktischem Anspruch' und vermittelter Moral spüren die Beiträge des Panels nach. Sie thematisieren einzelne Mären ebenso wie 'fabelhafte' Schwankromane ('Reinhart Fuchs') und setzen sich nicht zuletzt mit der Adaption und moralischen Neudeutung von 'Klassikern' wie Ovids 'Metamorphosen' auseinander, um zu zeigen, wie aus den Spannungen und Diskrepanzen zwischen erzählter Geschichte und 'lêre' eine fruchtbare strukturelle Offenheit und Multiperspektivität entsteht.

VORTRAGSTITEL

Michael Schwarzbach (Köln):

Exemplarische Ambiguität: Mittelalterliche Kurzerzählungen zwischen didaktischer Funktionalisierung und narrativer Pluralität

Friedrich Michael Dimpel (Erlangen):

Axiologische Dissonanzen: Widersprüchliche Aspekte der evaluativen Struktur in Der feige Ehemann, in Drei Mönche von Kolmar und in Die Buhlschaft auf dem Baume

Marion Darilek (Tübingen):

da man bi mag bilde / nemen vmme manige dinch. Zur Aufhebung moralischer, sozialer und narrativer Gewissheit im Reinhart Fuchs.

Johanna Kahlmeyer (Kassel):

Und die Moral von der Geschichte' – Heidnisches geht ohne Belehrung nicht. Zum Verhältnis von narratio und moralisatio in Wickrams Metamorphosenbearbeitung.